

Ko-Kreativ leben...

Impulse der aktuellen Schöpfungstheologie für eine ökologisch nachhaltigere Kirchenentwicklung

Pastoraltheologischer Workshop des Katholischen Bezirks Main-Taunus
in Kooperation mit der Abteilung Weltkirche, Dezernat Pastorale Dienste, Bistum Limburg

Mit: Dr. Christian Kern und Philipp Räubig, Professur für Systematische Theologie (katholisch) der TU Dresden, Lehrstuhl Prof.in Dr. Julia Enxing

19.05.2022,
08:30 – 13:00
Uhr
Exerzitienhaus
Hofheim

Bild: Monster Zstudio / Adobe Stock

In der Schöpfungstheologie scheint doch alles klar, oder? Gott erschafft die Welt in sieben Tagen, der Mensch steht im Mittelpunkt und hat den Auftrag, die Welt zu hegen, zu pflegen und zu beherrschen.

Doch wozu hat solch ein **Schöpfungsverständnis wirkungsgeschichtlich beigetragen?**

Klimawandel, Artensterben, ein heißdrehender Kapitalismus und das mit Corona bewusst gewordene Problem der Zoonosen stehen stellvertretend für Probleme, die Vielen heute über den Kopf zu wachsen drohen. Sie rufen soziale Spannungen hervor und machen uns die planetaren Grenzen bewusst.

Der **Workshop „Ko-Kreativ leben...“** nimmt Wahrnehmungen der Gegenwart als Ausgangspunkt, um über ein **Schöpfungsverständnis** nachzudenken, **das nach Beziehungen – den Relationen – der Geschöpfe und der Schöpfung fragt.** Dabei wird das Augenmerk darauf gerichtet, dass alle **Teil eines Netzwerks des Lebens**

sind, das aus vielfältigen Akteur*innen besteht, menschlichen wie auch nichtmenschlichen.

Dieser **Perspektivwechsel** wird uns **ins pastoral-theologische Denken und Handeln** führen: Wie lässt sich Schöpfung gestalten und wie lässt sich Kirche entwickeln, wenn uns ein ko-kreatürliches Schöpfungsverständnis leitet?

Ko-Kreativ... — Schöpfungstheologie in drei Schritten für Kirchenentwicklung nutzen:

- 1. Grundzüge der Akteur-Netzwerk-Theorie**
Der Workshop stellt mit der Akteur-Netzwerk-Theorie ein aktuelles soziologisches Analyse- und Wahrnehmungsinstrument vor. Es hilft, die Vielfalt und Widersprüchlichkeit unserer Lebenswelten zu verstehen.
- 2. Diesen Ansatz ins Theologische weiten**
Der Workshop skizziert eine **ko-kreatürliche Schöpfungstheologie.** Sie betrachtet die Tendenz kritisch, den Menschen in den

Mittelpunkt des Weltbildes zu stellen und gibt Impulse für ko-kreatürliche Lebensweisen.

Damit wird ein Instrument für die eigene pastorale Praxis zugänglich, mit dem

- sich eigenständig Netzwerke erkennen lassen, in denen jede*r lebt & arbeitet,
- nicht-menschliche Akteur*innen unserer Mitwelt identifizierbar werden,
- Anknüpfungspunkte bestimmbar werden, wo und wie sich in der kirchlichen und gesellschaftlichen Praxis Raum und Gestalt für ein ko-kreatives Leben auf-tun kann, sowie
- sich auch politische Dimensionen einer ko-kreatürlichen Pastoral heben lassen.

- 3. Kleingruppenphase: Einstieg ins Handeln**
Drei berufsfeldbezogene Zugänge bieten Gelegenheit, die eigene Praxis zu reflektieren sowie konzeptionell und praktisch in ein verbindliches Handeln zu kommen.

Workshopinformationen

Programm • Veranstaltungsinformationen • Anmeldung

Workshop — Programm

- 08:30 Uhr Ankommen, Stehkafee
- 09:00 Uhr Start! – Einführung, eigene Erfahrung nachhaltiger Praxis
- 09:45 Uhr **Input 1:** Herausforderungen ko-kreativen Denkens und Lebens in Netzwerken
- 10:05 Uhr **Input 2:** Basics ko-kreatürlicher Schöpfungstheologie
- 10:25 Uhr Plenum
- Pause
- 11:15 Uhr Einführung Kleingruppenphase
- 11:30 Uhr Kleingruppenphase
- KG 1: Ko-Kreatürlichkeit gesellschaftlicher Netzwerke:** * Gesellschaftliche Herausforderungen und ökologische Problemlagen heute; * Beispiele ko-kreatürlichen Lebens
- KG 2: Ko-Kreativität in der eigenen pastoralen Praxis:** * Ko-Kreativität in konkreten Praktiken und kirchlichen Strukturen? Realitäten und hilfreiche Veränderungen
- KG 3: Einen Schöpfungspсалm / eine Schöpfungscollage** ko-kreativ gestalten
- 12:30 Uhr Plenum & Ausblick
- 13:00 Uhr Ende!
Und Mittagessen



Workshop — Veranstaltungsinfos

- ☯ Die Veranstaltung findet **in Präsenz** statt. Aller Voraussicht nach wird auch am Platz eine Maske zu tragen sein!
- ☯ Der Workshop steht zunächst Kolleg*innen im **Bezirk Main-Taunus** offen. Einige Plätze sind auch für **Kolleg*innen aus dem gesamten Bistum** vorgesehen. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt – es gilt das First-Come-First-Serve-Prinzip.
- ☯ Eine Anmeldung ist ausschließlich für den gesamten Workshop möglich.
- ☯ Die Veranstaltung beginnt am **19.05.2022 bereits um 08:30 Uhr!** – Das bitten wir bei der Anmeldung wie bei der Anreise zu beachten!
- ☯ Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer*innen inkl. Mittagessen kostenfrei.
- ☯ **Der Veranstaltungsort:** Exerzitienhaus • Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung Kreuzweg 23, 65719 Hofheim

Workshop — Anmeldung

Bitte melden Sie sich über den **QR-Code** / den verknüpften **Link bis zum 04.05.2022 an und geben Sie dabei Ihre präferierte Kleingruppe** an.



Sollten die TN-Plätze vor dem Anmelde-schluss belegt sein, so erfassen wir Ihre Anmeldung auf einer Warteliste.

Sofern Ihre Anmeldung für die Teilnehmerliste des Workshops berücksichtigt werden kann, erhalten Sie **bis zum 09.05.2022 eine Teilnahmebestätigung**.

Für Rückfragen:
kbb.main-taunus@bistumlimburg.de

Veranstalter

Katholischer Bezirk Main-Taunus
in Kooperation mit
Abteilung Weltkirche, Bistum Limburg

